

## Kurzanleitung Kratztechnik

Ich spachtle die entsprechende Farbe oder Goldunterlage mit meinem Kratzöl an. Damit sich die Farbe sehr gut stupfen lässt, ist es wichtig, den Farbbrei lange durch zu spachteln. Mit einem Schaumgummistupfer stupfe ich die Farbe direkt auf das Porzellan – zunächst sehr heftig und das Porzellan scheint noch weiss durch. In einem zweiten Gang stupfe ich behutsam mit etwas neuer Farbe den Fond perfekt – Farbkörner und Staubfäden sind unerwünscht. Das Kratzöl ist wasserlöslich, aber ich empfehle, es nicht mit Wasser zu verdünnen.

Will ich nun mit Kratzen beginnen muss die gestupfte Farbe ganz trocken sein. Dazu stelle ich den Föhn auf die heisseste Stufe und föhne den Fond trocken.

Nun kratze ich direkt ein Muster mit meinem Original-Kratzholz. Die lange Spitze ist mit einem Spitzer nicht erreichbar, und diese Spitze macht das regelmässige Arbeiten perfekt. Ich verwende zwei Sorten: Das "Normale" aus Buchenholz für das weisse Design mit Irisluster oder Edelmetall und das "Spezial" aus Buchsbaum für Arbeiten auf Lüster, Gold oder für klare, feine Kontraste wie Schwarz auf Weiss.

Brennen bei 790°.

Viel Erfolg,

Sabine Bacchetta

Atelier "S"

[www.atelier-s.ch](http://www.atelier-s.ch)